

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZR 220/97

BESCHLUSS

vom

29. Oktober 1998

in dem Rechtsstreit

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Dr. Paulusch und die Richter
Stodolkowitz, Dr. Fischer, Dr. Zugehör und Dr. Ganter

am 29. Oktober 1998
beschlossen:

Die Revision des Klägers gegen das Urteil
des 17. Zivilsenats des Oberlandesge-
richts Köln vom 18. Juni 1997, berichtigt
durch Beschluß vom 8. Oktober 1997, wird
nicht angenommen.

Der Kläger hat die Kosten des Revisions-
verfahrens zu tragen.

Streitwert für die Revisionsinstanz:
80.030,51 DM

G r ü n d e

Die Revision wirft keine ungeklärten Rechtsfragen von
grundsätzlicher Bedeutung auf und hat im Ergebnis keine Aus-
sicht auf Erfolg (§ 554 b ZPO).

Bespricht der Rechtsanwalt den Gegenstand einer anhängigen
Klage außergerichtlich mit dem Gegner, um einen Vergleich zu
erzielen, steht dem Rechtsanwalt neben der Prozeßgebühr nach
§ 31 Abs. 1 Nr. 1 BRAGO keine Besprechungsgebühr nach § 118

- 3 -

Abs. 1 Nr. 2 BRAGO zu (vgl. BGH, Urt. v. 16. Mai 1961 – VI ZR 249/60, NJW 1961, 1469, 1470; v. 16. Januar 1969 – VII ZR 66/66, NJW 1969, 932, 933).

Paulusch

Stodolkowitz

Fischer

Zugehör

Ganter

